

GEMEINDE
AKTUELL

Februar / März 2019



*Suche Frieden
und jage ihm nach.
Psalm 34, 15*



EVANGELISCH
FREIKIRCHLICHE
GEMEINDE EICHSTETTEN

Jahrgang 14 Heft 1

Zum Nachdenken

Wer will etwas vom Leben haben? Wer will lange glücklich sein?

- **Der passe auf, was er sagt, dass er nicht lügt und mit Worten betrügt.**
- **Der tue das Gute und wende sich vom Bösen ab.**
- **Der suche Frieden und jage ihm nach.** (Psalm 34,13-15)

Ein bisschen Frieden?

Das hebräische Wort für Frieden „Schalom“ kann auch übersetzt werden mit Wohlbefinden, Unversehrtheit, ungestörtes Verhältnis, Ruhe, Sicherheit, Heil-sein. Ist das nicht genau das, wonach wir uns alle sehnen? Haben wir nicht eine Ahnung, dass wir für diesen Zustand eigentlich geschaffen sind? Aber – wie kommen wir zu diesem „Schalom“? Wie können wir diesen Frieden suchen und ihm nachjagen?

Die Bibel sagt uns in Epheser 2,14: **ER ist** unser Friede. Frieden ist also keine Sache, sondern eine Person. Jesus ist unser Friede(fürst). Wenn wir Frieden suchen, müssen wir Jesus suchen. Nur bei ihm finden wir wirklichen Frieden. Deshalb dürfen wir uns fragen: Habe ich diese Verbindung mit Jesus? Bin ich mit Gott versöhnt? Und lebe ich mit ihm versöhnt?

Wenn ich mit Gott versöhnt (in Frieden) lebe, hat das Folgen:

1. Ich habe Frieden mit mir. Ich kann mit einem guten Gewissen leben. Ich kann gelassen leben, weil ich weiß, dass ich ein geliebtes Kind Gottes bin, dass ich nichts leisten muss, dass ich niemand mehr beeindrucken muss.
2. Ich kann diesen Frieden meinem Nächsten bringen, indem ich ihm den Friedefürsten bringe. Ich kann diesen Frieden in meinen Beziehungen leben. Ob es zur Versöhnung kommt, hängt vom Gegenüber ab. Mein Teil ist es, dem Anderen zu vergeben, so wie Jesus mir vergibt.

Lebe ich in diesem Frieden? Lebe ich versöhnt? Oder hat Sünde diesen Frieden gestört wie z.B. Stolz, Wut, Bitterkeit, Neid, Ich-Bezogenheit, Unglauben, ...? Lassen wir uns neu anspornen, solche gedanklichen „Friedenskiller“ sofort zu entlarven, die Gemeinschaft mit Jesus suchen, Buße tun und die Sünde ans Kreuz zu bringen. Lasst uns die Zeit des Unfriedens verkürzen, indem wir schnellstmöglich zu Jesus gehen und seine Vergebung und seinen Frieden erfahren und dann auch weitergeben können. Lassen wir es nicht zu, dass Sünde dauerhaft den Frieden mit unserem Herrn, mit uns selber und mit meinen Mitmenschen stören darf.

Eure Waltraud

(Gedanken aus der Silvesterfreizeit der Fackelträger in der Klostermühle)

Herzliche Einladung



Herzliche Einladung

Männervesper mit Impulsreferat

Von Wegen: Wie Mann zuhause ankommt

mit Marius Bär

**Freitag, 8. Februar 2019
um 18:30 Uhr**

im „mitnander“ im Schwanenhof
Hauptstraße 32, 79356 Eichstetten

Anmeldungen erbeten bis Mittwoch, 6. Februar bei Manfred Bär.
Tel.: 07663 607 370 | E-Mail: manfred-baer@t-online.de

Herzliche Einladung

Gemeindefreizeit 2019 in der Schwarzwaldmühle Besenfeld mit Carsten Metzler

Freitag, 8. März bis Sonntag, 10. März 2019



Freitag, 08.03.2019 | Abendandacht:

Redensarten – was wir mit unseren
Worten aus- oder anrichten können

Samstag, 09.03.2019 | Vortrag:

Barnabas –
an seinem Leben ein Beispiel nehmen

Sonntag, 10.03.2019 | Vortrag:

María – bereit für Jesus sein

Während der Vorträge wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Anmeldungen bitte bis Sonntag, 24.02.2019 bei Bernd Kufeld.

Näheres und Preise auch unter: www.schwarzwaldmuehle-besenfeld.de

*Der Rechnungsbetrag für Übernachtungsgäste beträgt 70% des Normalpreises.
30% werden von der Gemeindefreizeit getragen. Um diese abzudecken, findet an
der Gemeindefreizeit eine freiwillige Sammlung statt.*

ERlebt

„ER ist der Fels. Seine Werke sind vollkommen; denn alle seine Wege sind recht.“



Zu diesem Vers aus 5. Mose 32,4 schrieb ich im Juli eine Andacht für den Gemeindebrief. Ein Entenvater, der sein Küken zum Tauchen zwang, war mir ein Bild dafür geworden, dass Gott es gut mit uns meint, auch wenn wir sein Handeln im Moment nicht verstehen können. „Wir werden spätestens in der Ewigkeit wissen, warum Gottes Wege oft anders waren als unsere

Wege. Deshalb dürfen wir uns diesem Vater heute schon vollkommen anvertrauen – in der festen Gewissheit: „...alle seine Wege sind recht.““

Drei Monate später wurden bei einer Routine-Untersuchung in der Brust, in der vor elf Jahren Brustkrebs diagnostiziert wurde, wieder verdächtige Stellen gefunden. Zeitgleich lagen daheim die Einladungen zu unserem Frauenfrühstück mit dem Thema „Trotz allem gelassen“ mit meinem Namen für die Anmeldung auf der Rückseite. Mir war sofort klar, dass ich das genau in dieser Situation jetzt leben kann und muss: Trotz allem gelassen zu sein! Außerdem stieß ich auf die oben zitierte Andacht und wurde getröstet in dem Wissen: Ja, das stimmt auch jetzt. Gott meint es gut! Seine Wege sind recht!

Wir informierten unsere Geschwister und durften erleben, wie uns die Gebete durch diese Zeit trugen. Wir erlebten unseren Herrn Jesus als Ratgeber als es darum ging, wie operiert werden soll. Ich hatte sofort nach der MRT-Untersuchung Frieden darüber, dass jetzt auf dieser Seite ohne vorherige Gewebeentnahme radikal operiert werden sollte. Das war aber laut ärztlichen Richtlinien nicht möglich. Als wir nach biblischem Rat (Jakobus 5,14) mit den Ältesten für meine Situation beteten, bestärkten sie mich einmütig, weiter für diese Operation zu kämpfen. Nach vielen schlaflosen Stunden, Gesprächen, Telefonaten und Emails stimmte erst die Uni-Klinik zu und, 16 Stunden bevor ich in der Klinik sein sollte, auch die Krankenkasse!

Eine Woche nach der OP kam dann der Befund: An verschiedenen Stellen wurden Vorstufen von Krebs gefunden. An einer Stelle wurde ein 3 mm kleiner bösartiger Knoten gefunden. Ich habe großes Glück, dass er so früh entdeckt wurde. Die radikale OP ohne Biopsie war im Nachhinein genau das Richtige – das bestätigt mir jetzt jeder Arzt. Ich kann einfach nur staunen und unserem großen Arzt im Himmel

danken, dass ER das schon vorher gewusst und mich so geführt hat. Ich bin dankbar, dass ich jetzt keine Chemo-Therapie brauche. Für die Zukunft stellen sich natürlich viele Fragen – aber ich möchte daran festhalten: Gott meint es gut!

Bis 30. Januar bin ich in einer Reha in Nordrach und kann immer wieder Mitpatientinnen bezeugen, wie gut Gott mich geführt hat. Vielen Dank für all eure Gebete!

Waltraud Müßle

Termine und Verschiedenes

FRAUENKREIS-TERMINE

Dienstag, 19. Februar | 19.30 Uhr

[organisatorische Besprechung,
zu der alle Frauen
herzlich eingeladen sind]

Dienstag, 19. März | 19.30 Uhr

FLIPS FÜR KIDS

in den Fastnachtsferien

Mittwoch, 6. März

Infos bei Rebecca Geins
und Nadja Noll

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 3. März | 14.00 Uhr

[morgens nur Mahl des Herrn von 10.30 – 11.30 Uhr]

SINGABEND

Gemeinsam Lieder
vierstimmig üben am

Mittwoch, 13. März | 20.00 Uhr

Mittwoch, 8. Mai | 20.00 Uhr

CROSSROADS

Jugendgottesdienst

Freitag, 22. März

20.00 Uhr



VERANSTALTUNGEN FÜR FRAUEN

mit Nicola Vollkommer aus Reutlingen

Freitagabend, 5. April
in Eichstetten

Samstagsmorgen, 6. April
in Wyhl

Rezensionen

Unter dieser Rubrik möchten wir über Bücher, Apps, Filme und Internetauftritte informieren. Dies soll zum einen dazu dienen, empfehlenswerte Medien bekanntzumachen. Zum anderen möchten wir, wo es nötig ist, auch vor fragwürdigen Trends auf dem evangelikalischen Markt warnen.

„Jesus – der einzig wahre Gott?

Warum mich von allen Religionen nur eine überzeugte“

Buch | Autor: Ravi Zacharias | Verlag: Brunnen

Ravi Zacharias ist ein gefragter Apologet und Vortragsredner. Er kennt das Umfeld fernöstlicher Religionen, hat Kontakte zur islamischen Welt und weiß, wie man Atheisten und ihrer Denkweise begegnet. In diesem Buch verteidigt er den Glauben an Jesus, indem er schwierige Anfragen ernst nimmt, biblische Positionen gründlich und klug untersucht und die Irrationalität alternativer Standpunkte darlegt. Ravi Zacharias ist in der Sache durch und durch klar, jedoch nie feindselig gegenüber Andersdenkenden. In diesem Buch reiht sich ein scharfsinniges gedankliches Kunstwerk an das andere. Wer jedoch über die brillante Argumentation und Logik staunen will, hat jede Menge geistiger Arbeit vor sich. | *Marius Bär*

„Leben ist mehr“

Andachtsbuch | Verlag: CLV + CV

Dieses Buch muss in unserer Gemeinde nicht vorgestellt werden, als würde es sich um einen unbekannteren Titel handeln: Jahr für Jahr verteilen wir die jeweils aktuelle Ausgabe an sämtliche Haushalte in unserem Dorf. Aus folgenden Gründen ist es dennoch ratsam, es auch uns zu empfehlen: 1. Es lohnt sich immer wieder, evangelistische Literatur zu lesen. Man kann dabei lernen, das Evangelium verständlicher und präziser weiterzugeben. 2. Wir empfehlen das Lesen dieses Andachtsbuches unseren Mitmenschen. Es wäre nur logisch, dabei als gutes Beispiel voranzugehen und „auf dem Laufenden“ zu sein. 3. Die bereits verteilten Bücher müssen von uns immer wieder im Gebet begleitet werden. Das Lesen darin kann uns helfen, konkreter und bewusster für die Empfänger zu beten. Das Andachtsbuch ersetzt nicht unser Bibellesen, doch profitieren können wir allemal. | *Marius Bär*

„lebenistmehr.de“

Website | Impressum: CLV + CV | Sprache: Deutsch

Oben genanntes Andachtsbuch gibt es auch online (Smartphone-kompatibel). Unter lebenistmehr.de gelangt man automatisch zur tagesaktuellen Andacht. Geeignet zum Lesen zwischendurch oder zum Weiterleiten an andere. | *Marius Bär*

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

Sonntag	09:30	Mahl des Herrn
Sonntag	10:30	Gottesdienst / parallel Kinderprogramm
Mittwoch	20:00	Bibel- und Gebetsstunde / Hauskreise
Freitag	20:00	Jugendkreis

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Februar		März	
02	Gudrun Ehret	07	Karl Bär
05	Dieter Hurst	07	Waltraud Müßle
05	Nicole Mattmüller	08	Silas Noll
05	Liam Rütschlin	09	Milena Meier
07	Daniel Meier	14	Kathrin Köllhofer
09	Ann-Sophie Schmidt	16	Andreas Menzel
12	Werner Danzeisen	17	Daniela Kaiser
13	Helga Bär	20	Emilie Klinger
15	Karl Danzeisen	23	Stefan Schmidt
20	Daniel Zielke	24	Gerda Fenske
23	Edna Kufeld	24	Tobias Meier



Impressum:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,
Marienstraße 15, 79356 Eichstetten
www.efg-eichstetten.de
E-Mail: kontakt@efg-eichstetten.de

Redaktion:
Nicole Mattmüller / Waltraud Müßle
E-Mail-Adresse für Artikel, Beiträge,
Fotos: efg.intern@yahoo.de

Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau
IBAN: DE57 6805 0101 0012 8244 56
BIC: FRSPDE66XXX

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 10.03.2019